Deutscher Bundestag **Drucksache 16/6909**

16. Wahlperiode 05. 11. 2007

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksachen 16/6564, 16/6650 –

Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Weiterverwendung nach Einsatzunfällen (Einsatz-Weiterverwendungsgesetz – Einsatz WVG)

Bericht der Abgeordneten Johannes Kahrs, Susanne Jaffke, Jürgen Koppelin, Roland Claus und Alexander Bonde

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, Nachteile auszugleichen, die durch eine in Auslandsverwendungen zugezogene Schädigung entstehen könnten.

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs stellen sich wie folgt dar:

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Es ergeben sich für den Bund Kosten von rund 1 148 000 Euro im ersten Jahr und 1 556 000 Euro jährlich in den Folgejahren.

2. Vollzugsaufwand

Keiner

Sonstige Kosten

Kosten für die Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen, entstehen nicht. Auswirkungen auf Einzelpreise, dass allgemeine Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten. Bürokratiekosten durch Informationspflichten für die Wirtschaft entstehen nicht.

Bürokratiekosten durch Informationspflichten für die Wirtschaft entstehen nicht.

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf einvernehmlich für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Verteidigungsausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 25. Oktober 2007

Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke
Vorsitzender

Johannes Kahrs
Berichterstatter

Susanne Jaffke
Berichterstatterin

Jürgen Koppelin
Berichterstatter

Roland Claus
Berichterstatter

Alexander Bonde
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333